



# Impfempfehlungen

Impfung	Ab welchem Alter? Welche Personengruppen?	Wie oft „Auffrischen“?	Gibt es Nebenwirkungen?
<b>Tetanus-Diphtherie-Poliomyelitis-Pertussis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ bereits ab Säuglingsalter</li> <li>■ bei Verwendung von IPV-haltigen gut verträglichen Mehrfach-Kombinationsimpfstoffen für die Grundimmunisierung im Kindesalter sind nach dem neuen von der STIKO empfohlenen <b>2+1-Schema</b> insgesamt 3 Impfstoffdosen in den ersten beiden Lebensjahren zu verabreichen; das neue Impfschema gilt seit dem 25.06.2020 und wird ab der 8. Lebenswoche angewendet</li> <li>■ durch die Sechsfach-Impfung wird neben Poliomyelitis auch gegen Diphtherie, Pertussis, Haemophilus influenzae Typ b, Tetanus und Hepatitis B immunisiert, bei der <b>Fünffach-Impfung</b> entsprechend unter Auslassung von Hepatitis B</li> <li>■ die ersten beiden Impfstoffdosen der Mehrfach-Impfung werden im Alter von 2 und 4 Monaten empfohlen, wobei ein Mindestabstand von 2 Monaten eingehalten werden sollte; dazu kommt eine dritte Impfstoffdosis im Alter von 11 Monaten</li> <li>■ es ist wichtig, diese dritte Impfstoffdosis im <b>Abstand von mindestens 6 Monaten zur vorangegangenen Dosis</b> zu geben, damit ein <b>optimaler Langzeitschutz</b> aufgebaut werden kann</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ fehlende Auffrischungsimpfungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sollten nachgeholt werden</li> <li>■ Auffrischungsimpfungen für Erwachsene mit vollständiger Grundimmunisierung sollen <b>alle 10 Jahre</b> erfolgen</li> <li>■ bei der nächsten fälligen Impfung gegen Diphtherie und Tetanus sollte mit einem <b>Kombinationsimpfstoff</b> auch gegen <b>Pertussis</b> (Keuchhusten) geimpft werden</li> <li>■ für Säuglinge, Kinder und Jugendliche gelten die Empfehlungen im Impfkalender (Grundimmunisierung im Säuglingsalter, Auffrischung im Vorschulalter, erneute Auffrischung mit 9-17 Jahren)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ häufig: leichte Schmerzen, Rötungen und Schwellungen an der Einstichstelle durch körpereigene Abwehr</li> <li>■ selten: Allgemeinsymptome, z. B. Temperaturerhöhung, Frösteln, Müdigkeit, Muskelschmerzen oder Magen-Darm-Beschwerden</li> </ul>
<b>Grippe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ für alle <b>Personen ab 60 Jahre</b>,</li> <li>■ für alle Schwangeren ab dem 2. Trimenon, bei erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens ab 1. Trimenon,</li> <li>■ für Personen mit <b>erhöhter gesundheitlicher Gefährdung</b> infolge eines Grundleidens (wie z.B. chronische Krankheiten der Atmungsorgane, Herz- oder Kreislauferkrankungen, Leber- oder Nierenkrankheiten, Diabetes oder andere Stoffwechselkrankheiten, chronische neurologische Grundkrankheiten wie z.B. Multiple Sklerose mit durch Infektionen getriggerten Schüben, angeborene oder erworbene Immundefizienz oder HIV),</li> <li>■ für <b>Bewohner von Alters- oder Pflegeheimen</b> sowie für</li> <li>■ Personen, die als mögliche Infektionsquelle im selben Haushalt lebende oder von ihnen betreute Risikopersonen (siehe oben) gefährden können</li> <li>■ Personen mit erhöhter Gefährdung (z.B. <b>medizinisches Personal</b>),</li> <li>■ Personen in Einrichtungen mit umfangreichem <b>Publikumsverkehr</b>,</li> <li>■ Personen, die als mögliche Infektionsquelle für von ihnen betreute Risikopersonen fungieren können</li> <li>■ Personen mit direktem <b>Kontakt zu Geflügel und Wildvögeln</b> (die Impfung schützt zwar nicht vor der Vogelgrippe, aber es werden damit problematische Doppelinfektionen vermieden)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ jährlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ häufig: leichte Schmerzen, Rötungen und Schwellungen an der Einstichstelle durch körpereigene Abwehr</li> <li>■ selten: verstopfte oder laufende Nase, Allgemeinsymptome, z. B. Fieber, Frösteln, Schwitzen, Müdigkeit, Kopf-, Muskel oder Gliederschmerzen</li> </ul>
<b>Pneumokokken</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ altersabhängiges Risiko</li> <li>■ <b>Kinder in den ersten beiden Lebensjahren und ältere Menschen</b></li> <li>■ Menschen, die an chronischen Krankheiten der Lunge oder des Herzens, an einem behandlungsbedürftigen Diabetes oder an bestimmten neurologischen Krankheiten leiden</li> <li>■ Patienten mit einer Immundefizienz oder einer immunsuppressiven Therapie und für Personen mit z.B. einem Cochlea-Implantat oder einer Liquorfistel</li> <li>■ STIKO-Empfehlung: alle Säuglinge ab dem Alter von 2 Monaten, für alle Menschen ab dem Alter von 60 Jahren, und für Patienten mit einer der oben genannten Indikation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wiederholungsimpfungen im <b>Abstand von mindestens 6 Jahren</b> für Senioren und für Menschen, die entsprechende Grunderkrankungen haben</li> <li>■ für Wiederholungsimpfungen wird ausschließlich PPSV23 verwendet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ häufig: leichte Schmerzen, Rötungen und Schwellungen an der Einstichstelle durch körpereigene Abwehr; Appetitverminderung,</li> <li>■ Fieber, Reizbarkeit, Schläfrigkeit, mangelhafte Schlafqualität</li> <li>■ selten: Überempfindlichkeitsreaktionen, Blutdruckabfall, Ausschlag</li> <li>■ Nebenwirkungen sind bei Wiederholungsimpfungen häufiger</li> </ul>
<b>Herpes Zoster (Gürtelrose)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ STIKO-Empfehlung: Impfung gegen Gürtelrose (Herpes zoster) mit einem Totimpfstoff zur Verhinderung von Gürtelrose und länger anhaltenden Nervenschmerzen (postherpetischer Neuralgie):</li> <li>■ <b>alle Personen ab 60 Jahren</b></li> <li>■ alle Personen ab 50 Jahren, deren Immunsystem geschwächt ist (beispielsweise durch Krankheit, nach Knochenmark- oder Organtransplantation, bei immunsuppressiver Therapie).</li> <li>■ alle Personen ab 50 Jahren mit einem schweren Grundleiden (beispielsweise chronische Erkrankungen der Lunge (COPD), der Nieren oder des Darms, rheumatoide Arthritis, systemischer Lupus erythematodes)</li> <li>■ zweifache Impfung mit dem Totimpfstoff kann Personen ab 50 Jahre wirksam vor Gürtelrose und postherpetischer Neuralgie schützen: 92 % der Geimpften waren innerhalb von vier Jahren nach der Impfung nicht erkrankt; vor durch Gürtelrose hervorgerufenen Nervenschmerzen (postherpetischer Neuralgie) waren 82 Prozent geschützt</li> <li>■ Totimpfstoff gegen Gürtelrose ist für Personen ab 50 Jahren zugelassen und wird <b>zweimal im Abstand von mindestens 2 und maximal 6 Monaten geimpft</b></li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ häufig: leichte Schmerzen, Rötungen und Schwellungen an der Einstichstelle durch körpereigene Abwehr</li> <li>■ selten: Allgemeinsymptome, wie z. B. Kopfschmerzen, Müdigkeit, Fieber, Muskelschmerzen</li> </ul>
<b>FSME</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ STIKO-Empfehlung: FSME-Impfung mit einem für Kinder bzw. Erwachsene zugelassenen FSME-Impfstoff nach Angaben der Hersteller für Personen, die in <b>FSME-Risikogebieten</b> (<a href="http://www.rki.de/fsme-karte">www.rki.de/fsme-karte</a>) gegenüber Zecken exponiert sind, und Personen, die durch FSME beruflich gefährdet sind, wie zum Beispiel in der Forstwirtschaft oder Landwirtschaft arbeitende Personen sowie Laborpersonal (<a href="http://www.rki.de/stiko-empfehlungen">www.rki.de/stiko-empfehlungen</a>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ insgesamt ist der Impfschutz auch 5-10 Jahre nach erfolgter Grundimmunisierung und lediglich einer erhaltenen Auffrischung insbesondere bei Erwachsenen &lt;50 Jahren immer noch gut bis sehr gut</li> <li>■ eine Studie bei Erwachsenen (19 bis 51 Jahre) fand 5 Jahre nach der Grundimmunisierung und ersten Auffrischungsimpfung mit ENCEPUR® noch bei 99% der Teilnehmenden protektive Antikörpertiter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ häufig: leichte Schmerzen, Rötungen und Schwellungen an der Einstichstelle durch körpereigene Abwehr</li> <li>■ selten: Allgemeinsymptome, z. B. Temperaturerhöhung, Frösteln, Müdigkeit, Muskelschmerzen, Kopfschmerzen oder Magen-Darm-Beschwerden</li> </ul>

## Hinweis:

Impfungen gegen Cholera, Gelbfieber, Hepatitis A und B, Japanische Enzephalitis, Meningokokken der Serogruppen ACWY, Poliomyelitis, Tollwut und Typhus sind als **Reiseimpfungen** individuell mit Ihrem Hausarzt zu besprechen.

Bitte beachten Sie dringend auch den **Impfkalender 20/21 der Ständigen Impfkommission (STIKO)**. Der Impfkalender enthält die empfohlenen Standardimpfungen für Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene.